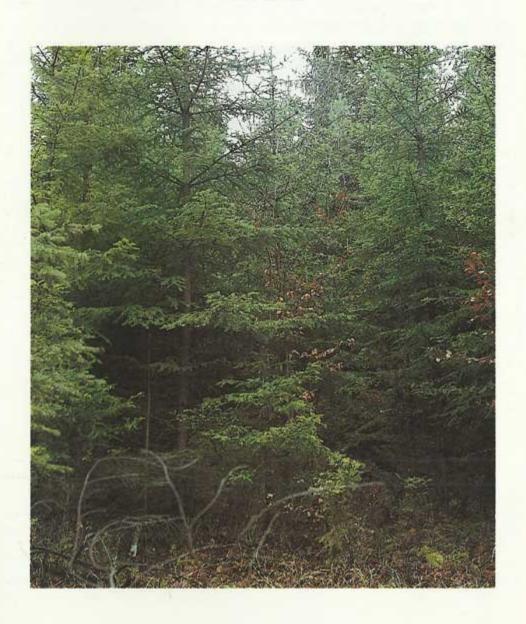


UNITED NATIONS POSTAL ADMINISTRATION POSTVERWALTUNG DER VEREINTEN NATIONEN

PHILATELIE-JOURNAL

WIEN 2/1988



Rettet den Wald!

- —In ihrem natürlichen Zustand verändern sich die Wälder von Jahr zu Jahr nur sehr wenig.
 Die Menschen bewirken hingegen sehr oft eine Verschlechterung des Zustandes der Wälder/Schwere Waldbrände, die meistens durch Unachtsamkeit verursacht werden, und die Luftverschmutzung sowie der saure Regen hemmen/das Wachstum und das Überleben der Bäume auf riesigen Flächen. Naturkatastrophen, wie etwa Dürre, tragen ebenfalls zur Zerstörung der Wälder bei/Gerade die Belastungen durch Luftverunreinigungen fügen dem Wald in den industrialisierten Ländern schwerste Schäden zu. Die Grenzen der Belastbarkeit der Wälder werden durch die jahrzehntelange Einwirkung von Schadstoffen auf das Ökosystem Wald bald erreicht sein.
- Noch verheerender ist die andauernde Zerstörung der Wälder in den Tropen. Im Gegensatz zur industrialisierten Welt hat sich die Waldfläche in den Entwicklungsländern in unserem Jahrhundert um nahezu die Hälfte verringert. Die wichtigste Ursache für diese Ausrottung des Waldes ist die Ausbreitung der Landwirtschaft. Nur ein kleiner Teil des bewaldeten Gebietes wird fachmäßig richtig bewirtschaftet weltweit sind es etwa drei Prozent der Wälder, wobei sich die meisten von diesen in den entwickelten Ländern befinden. Eine gute Bewirtschaftung hilft nicht nur dem Wald zu überleben, sondern schafft auch Arbeitsplätze, hält das Weltklima aufrecht, sichert den Lebensunterhalt seiner Bewohner und liefert das Notwendigste, was die Menschen zum Überleben benötigen. Die tropische Entwaldung hat eine verheerende Wirkung auf die Nahrungsmittelproduktion, auf Brennholz- und Futtervorräte, auf die Fruchtbarkeit des Bodens und auf die Wasservorkommen. Sie zerstört die Landwirtschaft und führt zu Armut auf dem Land.

Zum Beispiel:

- Mehr als die H\u00e4lfte der tropischen W\u00e4lder auf der Welt sind seit der Jahrhundertwende g\u00e4nzlich verschwunden.
- Gegenwärtig verringert sich die Waldfläche auf der ganzen Erde um mehr als 11 Millionen Hektar im Jahr.
- Mehr als eine Milliarde Menschen leidet unter dem Mangel an Nahrung, Brennholz und Futter f
 ür die Tiere.
- Entwicklungsländer importieren Holzprodukte im Wert von mehr als 10 Milliarden Dollar.
- Die Zerstörung der tropischen Wälder bewirkt einen weitgestreuten Verlust einzigartiger Ökosysteme und verursacht direkt das Aussterben von Pflanzenarten und Tiergattungen.
- Mehr als die Hälfte der Bevölkerung der Entwicklungsländer lebt in jenen 56 Staaten, wo die Situation am kritischsten ist.

Die Ursachen des Waldsterbens sind sehr wohl bekannt. Es handelt sich dabei vor allem um den Wunsch der Menschen nach landwirtschaftlich nutzbaren Flächen, die Nachfrage nach Brennholz und Futter sowie die ungeheure Ausbeutung der Wälder für die Bauholzproduktion und den Export, aber auch die schlechte Politik vieler Länder, was Landbesitz, wirtschaftliche Anreize für die Bewohner, Waldbesiedlung und andere Bevölkerungspläne betrifft.

Der Markenkünstler

Braldt Bralds wurde 1951 in den Niederlanden geboren und wuchs in Rotterdam auf, wo er die Graphische Schule besuchte. Er war zunächst zwei Jahre als Zeichner und Illustrator bei einer Werbeagentur in Rotterdam beschäftigt, bevor er eine freiberufliche Karriere in Amsterdam begann. Hier war er zeitweise für eine große Agentur tätig, von der er ständig Aufträge erhielt.

Eine Urlaubsreise nach Amerika war schließlich entscheidend dafür, daß Braldt Bralds mit seiner Gattin nach New York übersiedelte. 1978 gestaltete er seine erste Titelseite für die Zeitschrift "Time".

Seit 1980 arbeitete er für zahlreiche amerikanische Zeitschriften. Er erhielt eine ganze Reihe von Preisen und Auszeichnungen, darunter 1984 den "Hamilton King Award", der alljährlich für die beste Illustration eines Mitglieds der "Vereinigung der Illustratoren" vergeben wird.

Bralds schrieb viele Artikel und nahm an zahlreichen Gruppenausstellungen teil. Im Oktober 1988 wird in New York eine Ausstellung ausschließlich seinem Werk gewidmet sein.

Neue Ausgabe – 18. März 1988 "Rettet den Wald!"

Die Postverwaltung der Vereinten Nationen wird am 18. März 1988 eine neue Gedenkserie zum obengenannten Thema herausbringen. Die Marken dieser Ausgabe werden im Offset-Litho von "The House of Questa", England, in Bogen zu je 12 Marken in folgenden Werten und Mengen gedruckt:

öS	4,00	906.000	Herbstlicher Laubwald
öS	5,00	906.000	Herbstlicher Laubwald
sFr	0,50	663.000	Nadelwald
sFr	1,10	663.000	Nadelwald
US-S	\$ 0,25	594.000	Tropischer Regenwald
US-S	\$ 0,44	594.000	Tropischer Regenwald

Format: 35,50 × 40,64 mm

Zähnung: 141/5

Entwurf: Braldt Bralds, Niederlande

Jeder Bogen weist vier Randinschriften auf, zwei auf dem oberen und zwei auf dem unteren Randstreifen. Sie bestehen aus dem UNO-Emblem und dem Text "Vereinte Nationen" sowie der Jahreszahl 1988 unterhalb des Emblems. Entsprechende Texte in Französisch und Englisch auf den Markenbogen der Schweizer-Franken- bzw. Dollar-Werte. Das Copyright-Symbol befindet sich jeweils in der linken unteren Bogenecke und der Text "BRALDT BRALDS PINX" jeweils in der rechten unteren Bogenecke. Auch hier entsprechende Texte in Französisch und Englisch auf den Markenbogen der Schweizer-Frankenbzw. Dollar-Werte.

Jeder Bogen besteht aus zwei waagrechten Reihen von je 6 Marken des gleichen Wertes in den folgenden Anordnungen:

Bogen in öS	obere Reihe 6 Marken zu untere Reihe 6 Marken zu	öS 4,00 öS 5,00
Bogen in sFr	obere Reihe 6 Marken zu untere Reihe 6 Marken zu	sFr 0,50 sFr 1,10
Bogen in US-\$	obere Reihe 6 Marken zu untere Reihe 6 Marken zu	US-\$ 0,25 US-\$ 0,44

Information für Dauerauftragskunden

Die Liefermodalitäten für diese Ausgabe finden Sie auf einem beigelegten rosa Zettel.

Ersttagsstempel

Wien	Genf	New York
RETTET + UZ OSTVERWALD!	PREMIER JOUR 18.3.1988 S.J. N. S.W. S.W. S.W. S.W. S.W. S.W. S.W.	SURVIVAL NO THE FORESTS SURVIVAL NO. 15 FORESTS SURVIV

In Wien werden Ersttagsstempel mit den Unterscheidungsziffern I und 2 in Verwendung sein. Der Entwurf des Wiener Stempels stammt von Auguste Böcskör, Österreich.

Ersttagsumschläge Wien / Genf / New York

Die Ersttagsumschläge dieser Ausgabe werden wie folgt angeboten:

- ein Umschlag mit beiden Werten der Ausgabe, senkrecht zusammenhängend,
- zwei Umschläge, jeder Umschlag mit einem der Werte der Ausgabe,
- ein Umschlag mit zwei zusammenhängenden Markenpaaren.

Der Entwurf des Ersttagsumschlages stammt von Dominique Broillet, Schweiz.

Bestellungen von Ersttagsumschlägen müssen spätestens am Ausgabetag bei der Postverwaltung der Vereinten Nationen eingelangt sein. Der Verkaufsschalter im Internationalen Zentrum in Wien (UNO-City) ist am 18. März 1988 in der Rotunde von 9 bis 17 Uhr geöffnet.

Letzter Verkaufstag

Der 11. März 1988 ist der letzte Verkaufstag der Gedenkserie "Menschenwürdiges Wohnen".

Nächste Markenausgabe

Am 6. Mai 1988 gibt die Postverwaltung der Vereinten Nationen eine neue Gedenkserie zum Thema "Internationaler Tag der freiwilligen Helfer" mit den Werten öS 6,00 und öS 7,50, sFr 0,80 und sFr 0,90 und US-\$ 0,25 und US-\$ 0,50 sowie eine Erinnerungskarte heraus. Nähere Einzelheiten über diese Ausgabe werden rechtzeitig in unserem nächsten Philatelie-Journal veröffentlicht.

Verspätete Lieferungen

Wir bedauern, daß es bei den Jahres- und Halbjahressendungen durch Lieferungsprobleme bei den Jahresmappen Verspätungen gegeben hat, und bitten um Verständnis. Wir sind bemüht, die Lieferungen so schnell wie möglich an Sie abzuschicken.

Bitte beachten!

Um Verzögerungen von Gutschriften Ihrer Einzahlungen auf Ihr Konto zu vermeiden, bitten wir Sie, auf allen Einzahlungsbelegen, Überweisungen und Schecks immer Ihre Kundennummer, soweit bekannt, anzuführen. Aus demselben Grund senden Sie bitte keine Schecks ein, welche auf Summen ausgestellt sind, die öS 2.500,— bzw. DM 400,— übersteigen.

Philatelistische Nachrichten der Postverwaltung der Vereinten Nationen (UNPA)

UNPA-New York

Die Postverwaltung der Vereinten Nationen New York wird sich an folgender Briefmarkenausstellung mit einem Erinnerungsstempel beteiligen:

Datum	Veranstaltungsort	Kontaktadresse
16.—20. März 1988	New York, N.Y. INTERPEX	INTERPEX c/o ASDA 5 Dakota Drive — Suite 102 Lake Success, New York 11042
		U.S.A.



Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber: Postverwaltung der Vereinten Nationen, Postfach 900, A-1400 Wien-Vereinte Nationen.

Fotosatz und Offsetdruck: R. Spies & Co., A-1050 Wien, Straußengasse 16. Foto auf der Titelseite: Avenarius-Werksfoto.

UNPA-WIEN AKTUELL

Ausstellungsbeteiligungen der UNPA-Wien

Im März 1988 wird sich die UNPA-Wien an zwei philatelistischen Veranstaltungen in der Bundesrepublik Deutschland jeweils mit einem Verkaufs- und Informationsstand, einer "Weißen Karte" und einem Erinnerungsstempel beteiligen.

Zunächst geht es nach Köln, wo vom 4. bis zum 6. März 1988 von der Arbeitsgemeinschaft Kölner Briefmarken-Sammlervereine e.V. im sogenannten "Gürzenich" die "Cöllnposta '88", eine Jubiläums-Briefmarkenausstellung im Rang 2, organisiert wird. Die UNPA-Wien hat für ihre diesjährigen Erinnerungsstempel eine einheitliche Gestaltung gewählt, und zwar die Form einer Briefmarke. Alle Stempel werden von der bekannten österreichischen Briefmarkenkünstlerin Auguste Böcskör entworfen. Der Erinnerungsstempel zur "Cöllnposta '88" zeigt das Siegel der Stadt Köln.



Von Köln geht es nach Bruchsal, wo am 19. und 20. März 1988 die dortige Briefmarken-Sammlergilde Bruchsal & Umgebung e.V. die "BRUPOSTA '88" veranstaltet. Es handelt sich dabei um eine Briefmarkenausstellung im Rang 3 mit Jugendklasse. Auf insgesamt 400 Ausstellungsrahmen werden philatelistische Exponate zu besichtigen sein.

Im Bild des Erinnerungsstempels der UNPA-Wien zur "BRUPOSTA '88" sehen wir die Abbildung des Wappens von Bruchsal.



Im Rahmen der "BRUPOSTA '88" wird es einen "Tag der UNO" geben. Der hier abgebildete, themenbezogene Sonderstempel der Deutschen Bundespost bezieht sich auch auf das in Bruchsal stattfindende UNOP-Mitgliedertreffen Südwest.



Leiterin der UNPA-Wien dankt für Festtagswünsche

Anläßlich der Weihnachtsfeiertage und des Jahreswechsels erhielt die Leiterin der UNPA-Wien, Riccarda Tourou, eine große Anzahl von Festtagswünschen. Da sie nicht in der Lage ist, alle Grüße, über die sie sich sehr gefreut hat, persönlich zu beantworten, möchte sie ihren Dank an alle auf diesem Wege abstatten.

Druckfehlerberichtigung

Auf der dritten Seite des dem Heft 1/88 unseres Philatelie-Journals beigehefteten Philatelistischen Programms 1988 gibt es einen Druckfehler. Bei den Ausgaben in Schweizer Franken, 9. Dezember, 40. Jahrestag der allgemeinen Erklärung der Menschenrechte, Gedenkblock, beträgt der richtige Nominalwert sFr 2,00 und nicht, wie angegeben, sFr 1,70. Das Gesamtnominale dieser Ausgabe beläuft sich daher auf sFr 2,90.

Wahl der schönsten UNO-Briefmarke 1987

Wie jedes Jahr, führt auch heuer die UNPA-Wien eine Wahl der schönsten UNO-Briefmarke durch. Alle Leser unseres Philatelie-Journals sind dazu eingeladen, an dieser Kür teilzunehmen. Wir haben alle Briefmarken der Vereinten Nationen aus dem Jahr 1987 noch einmal abgebildet, um Ihnen diese in Erinnerung zu rufen. Bildgleiche Marken mit verschiedenen Nominalwerten haben wir nur einmal abgebildet. Sie haben nun die Möglichkeit, den Stimmzettel auszufüllen, indem Sie das dafür vorgesehene Kästchen jener Briefmarke ankreuzen, die Sie für die schönste des Jahres 1987 halten.

Senden Sie Ihren Stimmzettel unter Umschlag an die UNPA-Wien, Kennwort: Briefmarkenwahl 1987, Postfach 900, A-1400 Wien-Vereinte Nationen. Einsendeschluß ist der
21. März 1988. Alle Einsender, die mit ihrem Stimmzettel jene Marke gewählt haben, die
schließlich zur schönsten UNO-Marke 1987 gekürt wurde, nehmen an der Verlosung von
zehn philatelistischen Preisen teil. Die Verlosung findet unter Ausschluß des Rechtsweges
statt. Mitarbeiter und Angestellte der UNPA-Wien können an dieser Briefmarkenwahl
nicht teilnehmen.

Wir danken Ihnen schon jetzt für die Teilnahme und werden das Ergebnis selbstverständlich in einer der nächsten Nummern unseres Philatelie-Journals veröffentlichen.

30. Jänner 1987	Trygve Lie			A	: öS sFr US-\$	8,00 1,40	1 0
	Dauerserie				sFr sFr	0,22 0,90 1,40	2 □ 3 □
	Aerogramm				öS	11,00	4 🗆
13. März 1987	Menschenwürdiges	Wohner	1	В	öS öS sFr sFr US-\$ US-\$	4,00 9,50 0,50 0,90 0,22 0,44	1
12. Juni 1987	Ja zum Leben – Nein zu Drogen Dauerserie			C	öS öS sFr sFr US-\$ US-\$ öS	5,00 8,00 0,80 1,20 0,22 0,33 2,00	1
23. Oktober 1987	Tag der Vereinten	Nationer	ė	D	öS öS öS sFr sFr US-\$	17,00 5,00 6,00 0,35 0,50 0,22	1 0 2 0 3 0 4 0 5 0
	NO. INC. MARKS MARKS TO S. J.V.				US-\$	0,39	6 🗆
26. November 1987	Impft die Kinder!			E	öS öS sFr sFr US-\$ US-\$	4,00 9,50 0,90 1,70 0,22 0,44	1
	ie von Ihnen gewählt Wahl möglich), und						Käst-
UNPA-Wien,		Name:					
Kennwort: Briefmarkenwahl 1987		Straße und Hausnummer:					
Postfach 900							
A-1400 Wien-Vereinte Nationen		Postleitzahl/Ort:					
Einsendeschluß ist	der 21. März 1988						
(Datum des Poststempels).		Land:					
		Kundennummer (wenn vorhanden):					
				TT			







A 2



A3



A 4



B1





B 5



B 2



B 4



B6



C1



C2

